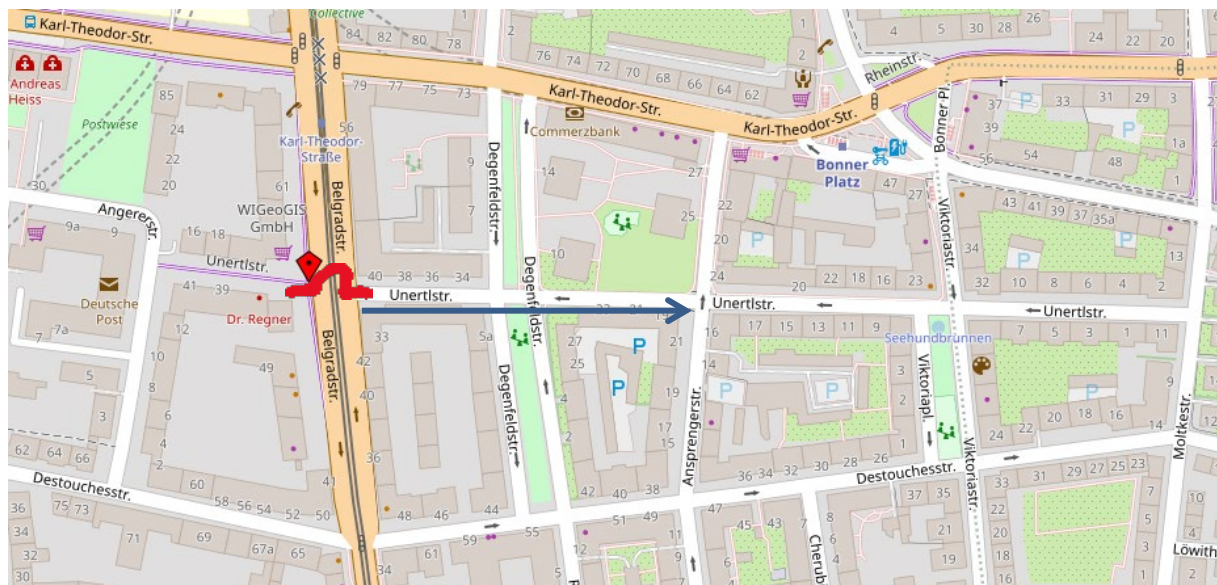


3.1.2021

Unertlstraße teilweise für den gegenläufigen Radverkehr freigeben und den Übergang von der/zur Angererstraße barrierefreier gestalten

Antrag:

Der Bezirksausschuss Schwabing-West beantragt, die Unertlstraße im Abschnitt zwischen Belgradstraße und Ansprengerstraße für den gegenläufigen Radverkehr freizugeben und die Umlaufsperrungen am Gleisübergang auf der Belgradstraße so umzugestalten, dass er auch mit Lastenrädern, Fahrradanhängern, Kinderwägen und Rollstühlen kein gefährliches Hindernis darstellt.



(Quelle: Open Street Map)



= Tram-Übergang

Begründung:

Die Unertlstraße verläuft zwischen Viktoriastraße und Belgradstraße als Einbahnstraße mit Verkehrsrichtung Ost-West, zwischen Belgradstraße und Angererstraße ist sie ein reiner Fuß- und Radweg. Wer als Fahrradfahrer*in z.B. von der Postzweigstelle in der Angererstraße oder vom basic-Supermarkt kommt und in die Unertlstraße auf der Ostseite der Belgradstraße will, muss bisher einen großen Umweg über die Karl-Theodor-Straße oder die Destouchesstraße nehmen. Das ist umso bedauerlicher, weil der Tram-Übergang über die Belgradstraße an der Unertlstraße 2020 mit sog. „Nasen“ verkehrssicherer gemacht worden ist. Die Unertlstraße verfügt zwischen Belgradstraße und Ansprengerstraße über ausreichend Ausweichstellen (Hof- und Garageneinfahrten) für Radfahrer*innen, um einen gegenläufigen Radverkehr zu ermöglichen.

Die Umlaufsperrungen am Gleisübergang Belgradstraßen stellen in der jetzigen Form in beide

Grüne-Fraktion im
Bezirkssauschuss 4
Schwabing-West



Richtungen eine Barriere insbesondere für Mensch mit Lastenrad, Fahrradanhänger, Kinderwägen, Rollatoren und Rollstühlen dar, die die Gefahr für Konflikte mit der Tram eher erhöht als mindert.



Foto: privat

Marina Burwitz
Bernadette Felsch
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
BA4 / Schwabing-West